

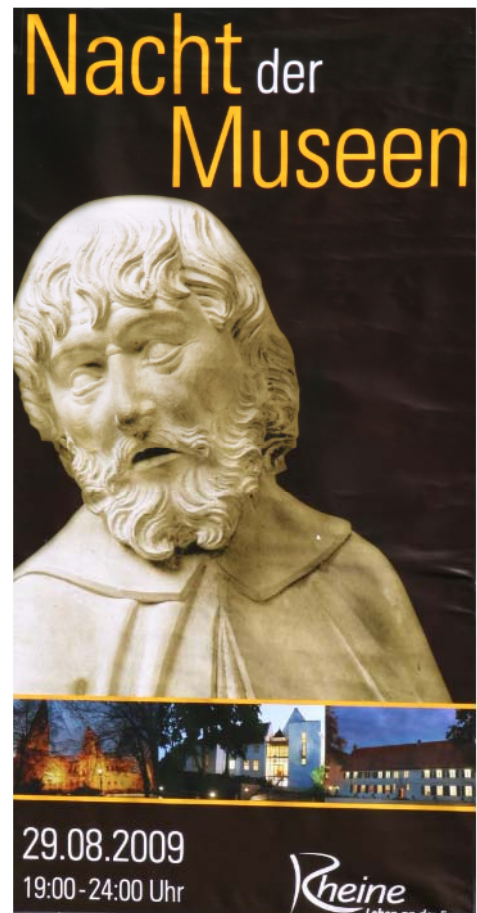


*"Komm und mach Dir ein paar schöne Stunden"*

*Mit diesem Slogan der Rheiner Film und Kinogeschichte, fand am 29. August 2009 im Metropoli, neben städtischen und privaten Museen und Sammlungen, die "Nacht der Museen" statt.*

*Das Gelingen und die nachhaltig gute Resonanz verdanken wir allen Helfern für ihren Beitrag freundschaftlicher Zusammenarbeit.*

*Auf den folgenden Seiten möchten wir daran erinnern.*





*Danke an den Künstler und Plakatmaler Vladimir Bastron. Er überarbeitete das Metropoli Entree, malte zur Museumsnacht in den Größen 40 x 50 cm die drei Rheiner Originale in Öl und modellierte eine Charly-Chaplin Figur in Lebensgröße.*

*Danke an den Zeltverleih Dieter Lindow, der uns eines seiner Zelte samt Tischen, Bestuhlung und Heizung kostenlos zur Verfügung stellte.*



*Für eine gute Sache bin ich immer zu haben, so Dieter Lindow wörtlich*

*Unter der Aufsicht von Dieter Lindow wurde das Zelt mit tatkräftiger Unterstützung von Joachim Strückerschmidt, Jules Vleugels, und den FC "Rodde Igels" für die erweiterte Metropoli Ausstellung aufgebaut.*







*Danke an Dr. Thorben Winter, der in seiner Eröffnungsrede die Bedeutung dieser Kulturveranstaltung deutlich machte.*



*Danke an den Vereinsvorsitzenden der TC Rodde Igels e.V. Günter Heeke.*



*Günter Heeke und seine Mitstreiter im Verein zu Gunsten der Deutschen Kinderkrebshilfe halfen während der gesamten Veranstaltung.*



*Danke an das Personal der Altenwohnanlage im Marienstift Rheine und an Wolfgang Sendt, der Wilma Cordesmeyer vom Marien - Stift ins Metropoli begleitete und auch für Ihren sicheren Heimweg sorgte.*



*Danke an Wilma Cordesmeyer für Ihre langjährige freundschaftliche Zusammenarbeit mit dem Metropoli.*

*Als Kinoehrendame wurde ihr der rote Teppich ausgerollt und ein in Celluloid gebundener Strauß Blumen überreicht.*



*Danke an Richard Jordan und Joachim Eickhoff für die erstklassige Conni Herrmann Ausstellung, die unseren Besuchern auf einer Fläche von 1 x 5 Metern präsentiert wurde.*



*Danke an Ines Schulte. Sie begrüßte am Metropol-Entrée jeden Besucher und verschenkte eine Kinokarte aus dem früheren Metropol-Theater. So ließ sich die genaue Besucherzahl ermitteln.*



*Danke an Theo Kröger. Er stiftete für die Metropol-Ausstellung nicht nur eine alte Kinomaschine aus dem Jahre 1934 (Alemannia - Kino Rheine), Theo Kröger stellte uns aus seinem FV-Geschäft an der Mühlenstraße 3, für die Museumsnacht auch seine technischen Geräte für Open-Air Filme in Bild und Ton, so wie die Mikrofon und Verstärkeranlage kostenlos zur Verfügung.*



*Danke an die Deutsche Wochenschau GmbH Hamburg, Herrn Wilfried Wedde, dass wir zu Beginn unserer Filmpräsentation eine Welt im Film Wochenschau aus dem Jahre 1955 mit dem Eselszug des Dionysianum Rheine, gebührenfrei vorführen durften.*



*Danke an Jules Vleugels und Joachim Strickerschmidt für ihren Beitrag während der Open - Air Filmveranstaltung.*



*Danke an unsere "Fotografin" Britta Schulte für ihre Fotodokumentation zur Museumsnacht im Metropol.*



*Danke an das Organisationsteam Petra Möller und Klaus Dykstra vom Rheiner Kulturservice für die freundschaftliche Zusammenarbeit.*



*Dass so eine Kulturveranstaltung wie die "Nacht der Museen" auch nachhaltig gut ankommt macht große Freude. In der Hauszeitung "Marienkäfer" der Altenwohnanlage vom Marienstift in Rheine ist zum Beispiel in der Oktober Ausgabe folgender Beitrag zu lesen:*

### **Ehrendast bei der „Nacht der Museen“**

Am Samstag, dem 29. August 2009, veranstaltete die Stadt Rheine eine „Nacht der Museen“ und lud die Bürgerinnen und Bürger ein zum abendlichen Besuch in den Falkenhof, das Schloss/Kloster Bentlage, das Basilika-Archiv und in andere öffentliche und private Museen und Sammlungen.

Eine besondere Freude bereitete man Frau Wilma Cordesmeyer aus dem Wohnbereich Eschendorf. Als Ehrendast zur offiziellen Eröffnung der Ausstellung wurde sie im „Metropoli“, dem Kino für kleine Leute“ in Hauenhorst begrüßt. Frau Cordesmeyer, frühere Besitzerin des Universum-Kinos an der Surenburgstraße, konnte bei dieser Gelegenheit noch so manche Dinge aus ihrer langjährigen früheren Tätigkeit in Augenschein nehmen. So sah sie wieder die Genehmigungsurkunde ihres Schwiegervater Heinrich für den Betrieb eines Kinos Anfang des vorigen Jahrhunderts. Bewundern konnte sie auch verschiedene Filmvorführmaschinen, großflächige Plakate mit bekannten Schauspielern, originale Filmstreifen und -rollen, alte Sitzreihen und -bänke, viele historische

Filmausschnitte und nicht zuletzt sich selbst an ihrem letzten Arbeitstag 1997 im Kassenhäuschen des Universum-Kinos (der Eintritt kostete damals 2 und 3 DM).

Als herzlichen Dank an Frau Cordesmeyer, die auch tatkräftig bei der Einrichtung des „Metropoli“ mitgewirkt hat, erhielt sie von der Familie Schulte, den Betreibern des Museum-Kinos, einen Gang über den „roten Kino-Teppich“ und einen üppigen Blumenstrauß, wirkungsvoll dekoriert mit bunten Filmstreifen. Sowohl Frau Cordesmeyer als auch Herr Schulte, der den



Blumenstrauß überreichte, waren sichtlich gerührt ob ihres Wiedersehens und sprachen von echter Leidenschaft zum früheren Beruf und heutigen Hobby „Kino“.

In Anlehnung an den alten Kino-Werbeslogan „Komm und mach dir ein paar schöne Stunden“ nahmen sich Frau Cordesmeyer und ihr ehrenamtlicher Begleiter Herr Sendt noch viel Zeit beim Betrachten der historischen Film- und Kino-Sammlung und zu Diskussionen mit den zahlreichen Besuchern.



*Um der Besucherschar wie im vorigen Jahr mit 211 Personen ausreichend Platz und eine interessante Ausstellung zu bieten, wurde das "Kino für kleine Leute" mit Sonderausstellungen, Open-Air Kino und Bewirtung in den Aussenanlagen erweitert. Mit dem Slogan früherer Kinos "Komm und mach Dir ein paar schöne Stunden" amüsierten sich zahlreiche Besucher bis spät in die Nacht. Die letzten Gäste gingen, als sich um 1:00 Uhr der Vorhang schloss. Mit den verschenkten Kinokarten am Metropoli Eingang ließ sich die genaue Besucherzahl mit 220 Personen leicht ermitteln. Auch einige Wochen danach bleibt der 29. August 2009 im Gespräch. Es melden sich immer noch interessante Zeitzeugen zur Heimatgeschichte oder auch Personen die beruflich mit dem Film zu tun haben. Für die Stadt Rheine als Veranstalter, dem Metropoli, dem Arbeitskreis "Historische Filmdokumente" und allen ehrenamtlichen Helfern, bleibt uns diese Nacht der Museen in guter Erinnerung, und für den "FC Rodde Igels" e.V. konnte ein weiterer Beitrag zu Gunsten der Deutschen Kinder Krebshilfe verbucht werden.*

*Unser Dank gilt auch den Medienvertretern der Münsterschen Zeitung, der Münsterländischen Volkszeitung und dem Rheiner Anzeiger für ihre Berichterstattung*





*Eindrücke aus  
"Komm und mach Dir ein paar schöne Stunden"*



*Mehr Fotos in Kürze bei:  
[www.metroli-filmhistorie.de](http://www.metroli-filmhistorie.de)*

*Fotos:  
Britta Schulte*



Verteiler:

Dr. Angelika Kordfelder, Bürgermeisterin der Stadt Rheine  
Ute Ehrenberg, Kulturdezernentin  
Dr. Thorben Winter, Fachbereichsleiter für Bildung, Kultur und Sport,  
Klaus Dykstra, Rheiner Kulturservice  
Petra Möller, Rheiner Kulturservice  
Dr. Thomas Giessmann, Fachbereichsleiter Stadtarchiv  
Dr. Markus Köster, Medienzentrum für Westfalen Münster  
Dr. Volker Jakob, Medienzentrum für Westfalen Münster,  
Uwe Brengel, Redaktion Cine 8-16 AG Amateurfilm & Kino Blieskastel  
Michael Kühnle, Kinoleiter der Kinos in Rheine  
Uwe Amrhein, Stiftung Bürgermut Berlin  
Altenwohnanlage Marienstift Rheine  
Wolfgang Sendt, ehrenamtlicher Mitarbeiter im Marienstift Rheine  
Wilfried Wedde, Deutsche Wochenschau GmbH Hamburg  
Lokalredaktion Münstersche Zeitung Rheine  
Günter Heeke, Vereinsvorsitzender der TC "Rodde Igels e.V."  
Lokalredaktion Münsterländische Volkszeitung Rheine  
Redaktion "Rheiner Anzeiger"  
Wilma Cordesmeyer, Ehrendame Rheiner Kinogeschichte  
Vladimir Bastron, Künstler und Plakatmaler Steinfurt  
Richard Jordan, Hobby-Historiker und Sammler Spelle  
Joachim Eickhoff Hobby-Historiker und Sammler Spelle  
Dieter Lindow, Zeltverleih und Sponsor zur "Nacht der Museen"  
Theo Kröger, TV- Kröger Sponsor zur "Nacht der Museen"  
Joachim Strickerschmidt, Filmer aus Leidenschaft  
Jules Vleugels, Filmer aus Leidenschaft  
Britta Schulte, Freizeit "FotografIn"  
Ines Schulte, für die historische Ausstellung im "Kino für kleine Leute"

Man stelle sich mal vor, jemand hat eine zündende Idee, und er findet  
niemanden der mitmacht...

Für die Zusammenfassung dieser 1. Metropoli - Hauszeitung

*Heinz & Karin Schulte*



Metropoli

"Kino für kleine Leute"  
private Film und Kinohistorische Sammlung  
in Rheine



[www.metropoli-filmhistorie.de](http://www.metropoli-filmhistorie.de)

ENDE